

Coronaviren helfen uns zu erkennen, was Demokratie ist und was Leben *lebenswert* macht¹

Inhalt

1. Aufzuarbeiten ist das Versagen der Politik bei der Corona-Pandemie. Ostern bat Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier die Bevölkerung um Unterstützung	1
2. Wer und was kann Politiker*innen zu optimal hilfreichem Vorgehen verhelfen?	5
3. Politiker*innen sowie staatliche Gerichtsurteile können kaum noch etwas gegen übermächtige US-Konzerne ausrichten.....	11
4. Informationen zur Vorgeschichte und zur Funktion des <i>Psychologischen Instituts für Menschenrechte, Gesundheit und Entwicklung (IMGE) gemeinnützige GmbH</i>	13

1. Aufzuarbeiten ist das Versagen der Politik bei der Corona-Pandemie. Ostern bat Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier die Bevölkerung um Unterstützung

Anfang März 2021 scheint ein Wunder geschehen zu sein. Seitdem kann man den Eindruck gewinnen, dass die Angehörigen aller Parteien zu einer fundamental wichtigen demokratischen Erkenntnis gelangt sein könn(t)en – zu einer, über die bis dahin noch *keineswegs alle* verfügt haben. Der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel schien diese Erkenntnis 2012 noch eher fremd gewesen zu sein². Ist angesichts dessen die Frage zulässig, warum ihr, auch über Deutschland hinaus, immer wieder besondere Hochachtung zuteil werden konnte?

Die fundamentale Erkenntnis lautet: Demokratie setzt – auch, und insbesondere seitens der Bundeskanzler*in – Offenheit und Aufgeschlossenheit voraus *gegenüber allem*, was Mitglieder der Bevölkerung bewegt.³ Selbstverständlich gilt das auch gegenüber Andersdenkenden, *sogar solchen*, die sich weder für eine eigene *Parteizugehörigkeit* noch für die *Übernahme eines öffentlichen Amtes* interessieren, weil sie keinen Sinn und Nutzen mehr darin erkennen können, persönlich zu den üblichen politischen *Wahlen und Abstimmungen* zu gehen. Auch, und insbesondere, *diesen Frustrierten*, die jegliches Vertrauen in Gewählte und Vorgesetzte verloren haben, stehen Mitwirkungsmöglichkeiten zur Bewältigung anstehender Herausforderungen zu. Denn *insbesondere bei diesen* kann, etwa auf den Grundlagen der Erkenntnisse des protestantischen Organisationssoziologen Max Weber (1864-1920)⁴, Sachverstand und Engagement zugunsten hervorragender Lösungen anzutreffen sein – und das in einem Ausmaß, das alles weit übertreffen kann, was Partei- und Regierungsangehörige heutzutage an nützlichem Knowhow anzubieten haben.

Das ist nichts Neues: Seit über 2000 Jahren erweisen sich Regierungsangehörige, etwa König*innen und Kaiser*innen, allzu häufig als Versager*innen, die schnellstmöglich ihres Amtes entthoben werden muss(t)en. Anschaulich zeigt sich das in Märchengeschichten, die in aufklä-

¹ Der Titel dieses Textes darf im folgenden Sinne verstanden werden: Ich stimme weitgehend den Ausführungen von Charles Eisenstein: Coronation – die Krönung, 29.03.2020 <https://charleseisenstein.org/essays/die-kronung/> <https://www.lebenswendezeiten.de/coronation-die-kroenung/> und von Matthias Horx: Die Welt nach Corona. <https://www.horx.com/48-die-welt-nach-corona> zu.

² Laura Himmelreich: „Beste Fremde. Wie denkt das Volk? So ganz anders als Angela Merkel. Vom gescheiterten Versuch, Bürger an der großen Politik zu beteiligen. *Stern* 35/2012, S. 68 f. Dieser Artikel ist zugänglich in: Thomas Kahl: Handeln Sie als starke Kanzlerin! Offener Brief zur Euro-Politik. Dr. Angela Merkel soll 2013 den Friedensnobelpreis erhalten. S. 2-4. www.imge.info/extdownloads/OffenerBriefAnFrauMerkel.pdf

³ Thomas Kahl: Überlegungen zum Umgang mit den Sorgen von Bürgern. Wie nützlich ist die Achtung der Menschenwürde? www.imge.info/extdownloads/ZumUmgangMitBuergern.pdf

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Weber

render Weise zur politischen Bildung beitragen, etwa „Des Kaisers neue Kleider“. Das gilt besonders für die Märchensammlung, die von den Juristen Jacob und Wilhelm Grimm verbreitet wurde.⁵

Beispielsweise wird berichtet, vor rund 2000 Jahren habe ein Zimmermannssohn und Verfahrenstechniker, ein *Querdenker*, der sich keineswegs für eine „politische“ Karriere interessierte, der niemals von sich aus „König“ werden wollte, derartigen Sachverstand und solches Engagement seinen Mitbürger*innen präsentiert – kostenlos, als Wanderprediger! Dieser sei *Jesus von Nazareth* genannt worden.⁶ Anlässlich des Osterfestes war zu erwarten, dass Dr. Frank-Walter Steinmeier seine Rede als Bundespräsident mit dezenten Hinweisen auf dessen Kreuzestod und Wiederauferstehung enden ließ: „Zu [...] Hoffnung haben wir guten Grund.“

Wer Steinmeiers Rede unter diesen Gesichtspunkten betrachten will, findet sie in vollständiger Form über einen Link im Internet.⁷ Ich beschränke mich hier auf die Wiedergabe derjenigen Ausschnitte, die mich persönlich besonders beeindruck(t)en. Ich betone kursiv, was ich als besonders wichtig hervorheben möchte:

„[...] Ein Gefühl von Ohnmacht und Frust macht sich breit, und so kommt zu den Sorgen über Gesundheit, Schule, Arbeit, Wirtschaft eine weitere Dimension hinzu: eine Krise des Vertrauens. Vor allem deshalb wende ich mich heute an Sie.

Vertrauen – das beruht in einer Demokratie auf einer sehr fragilen Übereinkunft zwischen den Bürgern und ihrem Staat: Du, Staat, tust Deinen Teil; ich Bürger tue meinen. [...] Es gab Fehler – beim Testen, beim Impfen, bei digitalen Lösungen.

Die Pandemie hält unserem Land den Spiegel vor: der Hang zum Alles-regeln-Wollen, unsere Angst vorm Risiko, das Hin-und-Herschieben von Verantwortung. Wie wir das ändern und wie wir auch unsere Institutionen krisentauglicher machen, all das wird aufzuarbeiten sein. [...] Wir brauchen Klarheit und Entschiedenheit, wir brauchen verständliche und pragmatische Regelungen, damit die Menschen Orientierung haben, damit dieses Land wieder das aus sich herausholen kann, was in ihm steckt. [...]

Das ist mir wichtig, wenn ich von Vertrauen spreche. *Denn am Ende ist Vertrauen in der Demokratie nichts anderes als dies: uns selbst vertrauen!* [...] Die Wahrheit ist: Wir sind nicht Pandemieweltmeister, wir sind aber auch nicht Totalversager. [...] Wir zweifeln viel, aber *wir können auch viel! Und aufs Können, nicht aufs Zweifeln, kommt es jetzt an.*

Wir leben zusammen in diesem Land, und wir wollen gemeinsam eine gute Zukunft. Also: Haben wir doch Vertrauen in uns, und geben wir acht aufeinander!

Liebe Landsleute, für Christen bedeutet Ostern die Gewissheit, dass der Tod und das Bedrückende nicht das letzte Wort haben – und ein Fest der Hoffnung soll es für alle Menschen in unserem Lande sein. Zu dieser Hoffnung haben wir guten Grund. Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest.“

Angesichts der Coronaviren habe ich meiner Verantwortung gerecht zu werden – als Privatperson und als Berater und Unterstützer unzähliger Menschen, die zweifeln und verzweifeln – angesichts von Gefühlen von Ohnmacht und Frust, Sorgen über Gesundheit, Schule, Arbeit, Wirtschaft, Verlust von Vertrauen in ihren eigenen gesunden Menschenverstand sowie in den Sachverstand und die Vernunft politischer, wissenschaftlicher und ökonomisch ausgerichteter Instanzen. Als Psychologischer Psychotherapeut mit Kassenzulassung bin ich *gesetzlich* ver-

⁵ Die Märchen der Brüder Grimm, beispielsweise *Die kluge Bauerntochter*, veranschaulichen eingeschränkte Fähigkeiten Regierender und deren häufig willkürlich-ungerechtes Handeln in vielfacher Weise. Die Brüder Grimm wirkten an der offiziellen deutschen Formulierung der Menschenrechte in der Frankfurter Paulskirche mit. Ihre Verbreitung der Märchen trug erfolgreich zu gründlicher juristischer und politischer Volksbildung bei. https://de.wikipedia.org/wiki/Brüder_Grimm

⁶ Die größte Geschichte aller Zeiten. Bibelfilm. USA 1965.

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_großte_Geschichte_aller_Zeiten Gesendet am Karfreitag, 02.04.2021, auf SWR/SR 11.00 Uhr und BR 22.35, an den Ostertagen von weiteren deutschsprachigen Sendern in Europa.

⁷ Fernsehansprache zur Lage in der Corona-Pandemie. Schloss Bellevue, 3. April 2021.

<https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2021/04/210403-TV-Ansprache-Corona-Ostern.html>

pflichtet, nach bestem Wissen und Gewissen zum Allgemeinwohl beizutragen: Dazu gehört, Verrücktheiten und Irrsinniges zu erkennen und zweckdienliche Korrekturen anhand der mir zur Verfügung stehenden Mittel zu fördern.⁸

In diesem Sinne beteiligte ich mich an einer Veranstaltung der *Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGfVN) e.V.*, *Brot für die Welt* und *Misereor* zum Thema: „Auf Kurs Nachhaltigkeit? Wir befragen die Generalsekretäre“ (Hybridveranstaltung am 3. März 2021, 18:00-20:00 Uhr). Vorher habe ich alle Beteiligten per Email angeschrieben:

„Sehr geehrte Mitwirkende an dieser Veranstaltung, es kann überraschend leicht und schnell gelingen, die internationale Zusammenarbeit zu verbessern, den nationalen Egoismus und die Gefährdung der Menschheit durch den Klimawandel und die Corona-Pandemie zu überwinden, auch *vorzeitig* sämtliche Ziele der UN-Agenda 2030 für eine weltweite nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Denn das, was dazu erforderlich ist, war vom Prinzip her, bereits 1939 geklärt worden – von Kurt Lewin, einem deutschen Sozialpsychologen und Psychotherapeuten, der mit Albert Einstein zusammengearbeitet hatte. Wie Theodor Adorno sahen beide, dass und wie anhand von zweckdienlicher Erziehung und Bildung dafür gesorgt werden kann, dass – wie Immanuel Kant 1795 angekündigt hatte – weltweit „ewiger Frieden“ einkehren kann. Dazu formulierte Adorno 1966 den eindrucksvollen Satz: „Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“

Adorno, Hannah Arendt, Einstein, Erich Fromm, Max Horkheimer, Lewin, Ludwig Marcuse und weitere Persönlichkeiten jüdischer Abstammung waren seit Anfang der 1930er Jahre aus Nazi-Deutschland in die USA ausgewandert, um alles dazu Erforderliche vorzubereiten. Die praktische Konzeption der Organisationen der Vereinten Nationen (1945) sowie des Grundgesetzes (1949) als weltweit überall einführbare *freiheitlich-demokratische Grundordnung* entstanden maßgeblich auf der Grundlage ihrer Arbeiten. Konkretisierende Ausarbeitungen dazu sind, zum Beispiel, seit Anfang der 1950er Jahre erfolgt in Initiativen und Kooperationen des Hamburger UNESCO-Instituts für Pädagogik mit Forschenden und Lehrenden in den Fachbereichen Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie der Universität Hamburg, mit Carl-Friedrich von Weizsäcker, Roman Herzog, dem Deutschen Bildungsrat, dem Wissenschaftsrat, dem Harvard Project Physics sowie im Rahmen meiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Hamburg seit 1974.

Um Ihnen einen prägnanten Einblick in das Wesentliche zu ermöglichen, erhalten Sie einen kurzen Text (4 Seiten) in der Anlage. Gerne gebe ich Erläuterungen dazu. Ich freue mich, an dieser Veranstaltung online teilnehmen zu können.

Ich wünsche mir eine konstruktive Zusammenarbeit unter allen Beteiligten.“

Während der Veranstaltung hatte ich den Eindruck, inhaltliche Bezugnahmen auf meinen Beitrag (ohne dass mein Name erwähnt wurde) bemerken zu können – in Beiträgen der Generalsekretäre Markus Blume (CSU), Michael Kellner (Grüne), Lars Klingbeil (SPD), Jörg Schindler (Linke) und Paul Ziemiak (CDU). Seitdem meine ich, weitere Resonanz darauf wahrzunehmen, beispielsweise in Äußerungen des CDU-Vorsitzenden Armin Laschet im Rahmen einer CDU-online-Veranstaltung anlässlich der Landtagswahlergebnisse in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Er bezog sich ausdrücklich auf die katholische Soziallehre und die protestantische Sozialethik, die dem Inhalt der Enzyklika „Fratelli tutti“ von Papst Franziskus ent-

⁸ Thomas Kahl: Bemerkungen zur Coronavirus-Rede von Bundespräsident Steinmeier an Menschen, die einander zutrauen, auf Fakten und Argumente zu hören, Vernunft zu zeigen, das Richtige zu tun.

www.imge.info/extdownloads/Bemerkungen-zur-Coronavirus-Rede-Steinmeier.pdf

Meines Erachtens passt dazu ein Interview:

„Interview mit Dr. Manfred Lütz: Herr Dr. Lütz, wie kamen Sie auf die Idee zu Ihrem neuen Buch „Irre! Wir behandeln die Falschen. Unser Problem sind die Normalen. Eine heitere Seelenkunde“? Dr. Lütz:

Wenn ich über Tag mit meinen Patienten zu tun habe, so sind die zwar alle psychisch krank, aber das sind in der Regel freundliche, sensible, liebenswürdige Menschen, die zumeist nur vorübergehend ein Problem haben. Sehe ich dann abends Nachrichten, dann ist da die Rede von Kriegshetzern, Wirtschaftskriminellen, eitlen Egomane, die auf Teufel komm raus die Welt beunruhigen – und niemand behandelt die. Denn das geht auch gar nicht, weil die alle als normal gelten. Und da ist es kein Wunder, dass sich mir immer mehr die These aufdrängte, dass unser Problem in Wirklichkeit gar nicht die Verrückten sind, sondern ganz im Gegenteil: Unser Problem sind die Normalen.“ <https://www.amazon.de/Irre-behandeln-Falschen-Problem-Normalen/dp/3442156793>

Manfred Lütz: Irre! - Wir behandeln die Falschen: Unser Problem sind die Normalen. Goldmann Verlag 2011.

sprechen, dem Handeln und den Lehren von Franz von Assisi und Jesus von Nazareth. Angesichts dessen schickte ich ihm am 13. April ein Anschreiben per Email:

„Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet,
auf einem zuverlässigen naturwissenschaftlichen Fundament sollte die zukünftige deutsche Regierungsarbeit beruhen. Sie sollte, um die Bewältigung der globalen Herausforderungen zu unterstützen, auf die Verwirklichung der UN-Agenda 2030 ausgerichtet sein, auf weltweiten Frieden. Zwei Texte mit Informationen zum Notwendigen und Geeigneten mache ich Ihnen hiermit zugänglich: Der Text „Bundeskanzler*innen benötigen Problemlösungskompetenzen“ enthält die Grundlagen der Regierungsarbeit auf etwa 7 Textseiten (plus Fußnoten mit Belegen und unentbehrlichen Hintergrundinformationen). Die Textdatei ist unten angefügt. Der andere Text lautet: „Die Politik der deutschen Bundesregierungen sollte sich an der Friedensvision der Vereinten Nationen ausrichten.“ Diesen finden Sie über den Link www.imge.info/extdownloads/Die-Politik-der-deutschen-Bundesregierungen.pdf
Meine Sympathie für Sie als Kanzlerkandidat ergab sich vor allem angesichts der Verzweiflung, in die Sie im *Corona-Talk bei Anne Will* gerieten: Als ein gewissenhafter katholischer „Landesvater“, *der sich der Förderung des Allgemeinwohles verpflichtet fühlt*, wissen Sie selbstverständlich nicht mehr ein und aus, wenn sich Mediziner*innen unterschiedlicher Fachrichtungen nicht einig sind: Von diesen werden widersprüchlich erscheinende Informationen sowie Empfehlungen verbreitet, deren Nützlichkeit **keine(r)** der Ministerpräsident*innen (wozu auch Markus Söder gehört), ebenso wie weltweit **keine(r)** der Staatspräsident*innen (einschließlich der Bundeskanzlerin), anhand des eigenen (üblicherweise unzulänglichen) *gesundheitlichen Sachverstandes* zuverlässig einschätzen kann. Markus Söder hat sich inzwischen öffentlich als Populist geoutet, denn Kanzler muss werden, wer sich für kompetente Problemlösungen engagiert, nicht jemand, der Wert darauf legt, in der CDU/CSU die meisten Fans zu haben bzw. zu gewinnen.
Wenn ich mich recht erinnere, wiesen Sie am 15. März angesichts der enttäuschenden Wahlergebnisse der CDU in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg auf das *Gemeinwohl* auf der Grundlage der *katholischen Soziallehre* und der *protestantischen Sozialethik* hin. Dass diese Handlungsausrichtung sowie eine Qualitätsmanagement-Technologie zur bestmöglichen Unterstützung des Schutzes der Menschenrechte (Jörg Schindler, Generalsekretär der Partei *Die Linke*, bezeichnete diese Technologie im Gedankenaustausch am 03.03.2021 prägnant als „Menschenrechte-TÜV“) für die erfolgreiche Bewältigung aller menschlichen Lebensprobleme sorgen kann, hatte ich in die Gesprächsrunde eingebracht, zu der die „*Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V.*“ sowie *Misereor* und *Brot für die Welt* die Generalsekretär*innen der großen Parteien, mit Ausnahme der AfD, eingeladen hatten. Diese erhielten am 03.03.2021 Gelegenheit, ihre Standpunkte im Hinblick auf die Unterstützung der UN-Agenda 2030 darzustellen. Möglicherweise hat Sie Herr Paul Ziemiak (CDU) und / oder Herr Markus Blume (CSU über Inhalte meiner Beiträge dazu informiert.
Gerne führe ich mit Ihnen ein Gespräch im Hinblick auf ein gutes Verständnis der vorliegenden Probleme, deren Ursachen und Lösungsmöglichkeiten.
Mit besten Grüßen“

Einige Tage bevor Bundespräsident Steinmeier (SPD) die gesamte Öffentlichkeit zur Unterstützung der Problembewältigung einlud – siehe oben –, war bereits vom CDU-Kanzlerkandidaten Laschet eine in diese Richtung gehende Aufforderung ausgegangen: Alle Bürger*innen mögen Reformmaßnahmen nennen, die in das CDU/CSU-Wahlprogramm aufgenommen werden sollten.⁹ Welche Reformen sind besonders wichtig?

⁹ CDU-Vorsitzender zu Wahlprogramm: Laschet räumt Vertrauensverlust ein. Die Union habe Fehler gemacht, etwa beim Pandemiemanagement, so der CDU-Chef. Deutschland brauche nun ein „Modernisierungs-Jahrzehnt“. <https://taz.de/CDU-Vorsitzender-zu-Wahlprogramm/!5763639/>

Armin Laschet: Weitermachen, allen Widrigkeiten zum Trotz. 30. März 2021

<https://www.sueddeutsche.de/politik/laschet-kanzlerkandidat-cdu-soeder-1.5251787>

Wahlprogramm der CDU. Laschet startet „Beteiligungskampagne“ Das erste 30.03.2021

<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/politik/beteiligungskampagne-wahlprogramm-cdu-laschet-bundestagswahl-100.html>

Laschet startet CDU-Beteiligungskampagne für Bundestags-Wahlprogramm. *dpa-AFX*

30.03.2021. <https://www.wallstreet-online.de/nachricht/13707040-laschet-cdu-beteiligungskampagne-bundestags-wahlprogramm>

2. Wer und was kann Politiker*innen zu optimal hilfreichen Vorgehen verhelfen?

Als im Frühjahr 2020 erkennbar wurde, dass die weltweite Verbreitung von Coronaviren katastrophale Folgewirkungen auslösen kann¹⁰, ergab sich die Frage, warum sich unsere Politiker*innen im Hinblick auf Unterstützung und Rat in erster Linie an Virolog*innen wenden und nicht an Gesundheitswissenschaftler*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen. Denn selbstverständlich geht es hier nicht primär um Viren und deren Eigenarten, sondern um Menschen, deren Immunsystem so beeinträchtigt ist, dass es ihnen zu wenig Schutz bietet: Menschen, die ihre eigenen Lebensgrundlagen ruinieren, die ihr Immunsystem, ihre Widerstandskräfte und Fähigkeiten zur Bewältigung von Herausforderungen nicht schützen und stärken (können), die ihren eigenen Willen aufgeben und sich allem fügen und unterordnen, was andere von ihnen erwarten, die ihrem eigenen Fühlen, Denken und Verstand kaum trauen, Nutzen und Bedeutung zumessen, geben sich und ihr Leben tendenziell auf.¹¹

Die Corona-Herausforderungen können sich als hilfreich und nützlich erweisen, um zu bewussterem Leben und Handeln, zu selbstbewussterem, engagierterem Einsatz der eigenen Möglichkeiten, Kräfte und Begabungen überzugehen. Dringend notwendig ist es, die eigenen Wertvorstellungen infrage zu stellen und zu überprüfen, sich mit dem Sinn des eigenen Lebens zu befassen, diesen zu klären und bestmöglich zu verwirklichen. Not kann dazu veranlassen, erfinderisch zu werden oder aufzugeben und sterben zu wollen. Nicht nur Viren, Bakterien und Insekten sind in der Gefahr, nicht überleben zu können und zu sterben; nicht nur sie gilt es zu schützen. Menschen sind nicht nur vor Gefahren zu schützen; vor allem sind sie zu unterstützen und zu stärken, damit sie mit allen Herausforderungen *eigenständig* möglichst gut umgehen können. Dazu brauchen sie eigene Handlungsfreiheit, keinesfalls Einschränkungen von Menschen- und Grundrechten. Wir Menschen sind für die Lebensbedingungen aller Lebewesen auf der Erde verantwortlich. Infolgedessen sollten vorrangig Expert*innen konsultiert werden, die wissen, was der Förderung der *menschlichen Gesundheit* bestmöglich dient.

Dass Politiker*innen mein(t)en, im Hinblick darauf Vertreter*innen der sogenannten Schulmedizin vertrauen zu können, dürfte unter anderem eine Folge mangelhafter eigener Informiertheit (Allgemeinbildung) sowie schlechter Berater*innen sein.¹² Auf dem modernen politischen Olymp¹³ scheint weltweit kaum jemandem bekannt zu sein, was nötig ist, um sich in den Labyrinthen der heutigen Wissenschaftslandschaft zurechtzufinden. Hier ist die Gefahr groß, sich zu verlaufen und zu verirren. Woher sollen und können Politiker*innen wissen, dass sie die „richtigen“ und „besten“ Unterstützer*innen nur finden können, indem sie sich der internationalen Wissenschaftsgeschichte, hier speziell der weltweiten Medizingeschichte, zuwenden und diese berücksichtigen? Dorthin, in die Archäologie, ins finsterste Mittelalter,

¹⁰ Thomas Kahl: Ich erlebte, was Frank-Walter Steinmeier als „Irrtum“ brandmarkte: „Vielleicht haben wir zu lange geglaubt, dass wir unverwundbar sind, dass es immer nur schneller, höher, weiter geht.“ Thomas Kahl: Bemerkungen zur Coronavirus-Rede von Bundespräsident Steinmeier an Menschen, die einander zutrauen, auf Fakten und Argumente zu hören, Vernunft zu zeigen, das Richtige zu tun. S. 20ff, insbesondere S. 21.

www.imge.info/extdownloads/Bemerkungen-zur-Coronavirus-Rede-Steinmeier.pdf

¹¹ Thomas Kahl: Psychotherapie als Mittel, Bildungsmängel, Destruktivität und Arbeitsunfähigkeit zu überwinden: Sibylle (13), die Arbeit und der Teufel-Mythos. PsychotherapeutenFORUM - Praxis und Wissenschaft 5, (1998), H 5, S. 27-30

www.imge.info/extdownloads/Psychotherapie-Bildungsmaengel-Destruktivitaet-Arbeitslosigkeit.pdf

¹² Thomas Kahl: Hinweise zu dem, was im Hinblick auf das Informationelle Selbstbestimmungsrecht im Rahmen der Telematik-Infrastruktur berücksichtigt werden sollte. In: Die Telematik-Infrastruktur-Regelungen sind korrekturbedürftig. Das Informationelle Selbstbestimmungsrecht erfordert klarere Aussagen. S. 5-8.

www.imge.info/extdownloads/TI-Regelungen-sind-korrekturbeduerftig.pdf

¹³ Warmreden im politischen Olymp für die Kanzlerkandidatur <https://www.rnd.de/politik/warmreden-im-politischen-olymp-fur-die-kanzlerkandidatur-44OMBWWWBBGKFKIWVGVWA7LUII.html>

zur dringend erforderlichen Vergangenheitsbewältigung¹⁴, fühlen sich anscheinend nur wenige hingezogen. Wozu eine solche Hinwendung hilfreich und notwendig sein kann, begründete der Naturkundler und Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832):

„Denn ganz allein durch Aufklärung der Vergangenheit lässt sich die Gegenwart begreifen.“¹⁵

Was nicht nachgefragt wird, was offensichtlich keine satten Gewinne in Aussicht stellt, das wird in einer Marktwirtschaft nicht angeboten und angepriesen.

1. Die (westlichen) schulmedizinischen Ausrichtungen, Arbeitsteilungen, Zuständigkeitsregelungen und fachärztlichen Spezialisierungen konzentrieren sich überall vorrangig – im Sinne der Lebensrettung und -erhaltung – auf materiell-physiologische Vorgehensweisen und Prozesse zur Förderung des Überlebens, dabei insbesondere auf die Milderung unangenehmer Folgen (Symptome) von Krankheiten und Gebrechen: Menschen, die erkrankt sind und/oder Verletzungen erlitten haben, üblicherweise im Zusammenhang mit den normalerweise im gesellschaftlichen Zusammenleben statistisch besonders häufig auftretenden Varianten von Überforderungen, Unfällen und (kriegerischen) Konfliktauseinandersetzungen, werden im Rahmen der schulmedizinischen Verfahren dahingehend unterstützt, möglichst schnell wieder hinreichend funktionstüchtig zu werden, um selbstständig für ihr Überleben sorgen zu können. Dabei wird auf möglichst ökonomisches, rentables Vorgehen Wert gelegt.

Infolge dieser Ausrichtungen fällt es Menschen mit eher seltenen Eigenschaften, Merkmalen und Symptomatiken, auch solchen mit besonderen Komplikationen, üblicherweise schwer, im schulmedizinischen Rahmen angemessene Unterstützung zu erhalten. Ähnlich ergeht es denen, die anspruchsvoller sind – die auf eine gründlichere, aufwändigere Diagnostik und eine nachhaltigere Förderung Wert legen: auf gesunde, befriedigende Lebensgestaltung und optimale Lebensqualität.

Im Hinblick auf *diese* Zielrichtung sowie darauf, im Rahmen eines von ökonomischer Rentabilität geprägten schulmedizinischen Behandlungsvorgehens möglichst keine fehlerbehafteten Diagnosen und Behandlungen sowie nachhaltigen Schädigungen und Nebenwirkungen in Kauf nehmen zu müssen, etwa durch die Einnahme durchaus verzichtbarer Medikamente sowie die Durchführung vermeidbarer invasiver Eingriffe – beispielsweise über Schmerzmittel- und Betäubungsmittel (Drogenkonsum), Impfungen, operative Eingriffe, rein-äußerliche Maßnahmen zur Förderung der eigenen Attraktivität und Leichtlebigkeit – erscheint *das naturheilkundliche Gesundheitsverständnis* der Weltgesundheitsorganisation WHO als empfehlenswert. Denn dieses konzentriert sich in erster Linie auf das Beheben der *Entstehungsursachen* von Beschwerden, nicht auf Behandlungen, die sich vor allem auf die Linderung von deren *Symptomen* beziehen.

Um Schädigungen zuverlässig zu minimieren, folgt dieses Gesundheitsverständnis der ehrwürdigen Tradition der Kodifizierung ärztlicher Ethik anhand des Hippokratischen Eides und des Genfer Gelöbnisses zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit der Patient*innen, im Sinne der Generalversammlung des Weltärztebundes¹⁶ sowie der global gültigen Rechtsord-

¹⁴ Thomas Kahl: Die Vereinten Nationen und das Grundgesetz entstanden, um Rechtsextremismus zu überwinden. Wie Vergangenheitsbewältigung gelingen und unterlaufen werden kann.

www.imge.info/extdownloads/Die-VN-und-das-GG-sollten-Rechtsextremismus-ueberwinden.pdf

¹⁵ Johann Wolfgang Goethe: Tag- und Jahreshefte. In: Johann Wolfgang Goethe: Sämtliche Werke, Propyläen-Ausgabe, Bd. 38, [1928], S. 382.

¹⁶ Grundlagen dafür siehe: https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/International/Deklaration_von_Genf_DE_2017.pdf.

nung.¹⁷ Somit entspricht es – im Unterschied zum schulmedizinischen Vorgehen – dem menschen- und grundrechtsgemäßen freiheitlich-demokratischen Handlungskonzept.¹⁸

Keineswegs erscheint es gerechtfertigt, einen dieser beiden Ansätze einseitig zu favorisieren, dem anderen *generell* vorzuziehen. Denn zu entscheiden ist stets *pragmatisch* angesichts der jeweils gerade vorliegenden Gegebenheiten und der aktuell (situativ) zur Verfügung stehenden praktischen Möglichkeiten: Mal ist der eine, mal der andere Ansatz zu bevorzugen. Als höchst sinnvoll erweist es sich mithin, gemeinsam mit allen Patient*innen, die Vorzüge und Nachteile beider Ansätze gründlich abzuwägen, wobei diese als zueinander komplementär, als einander ergänzend, angesehen werden sollten. Derartig wird beispielsweise in etlichen Regionen (Kantonen) der Schweiz verfahren, außerdem in weiteren Ländern, in denen maßgebliche Gruppen der Bevölkerung vom Nutzen der Anwendung naturkundlicher Verfahren seit Jahrhunderten und Jahrtausenden überzeugt sind. Die WHO-Gesundheitsdefinition lautet:

„Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“ („Health is a state of complete physical, mental and social wellbeing and not merely the absence of disease or infirmity.”)¹⁹

Auf der Grundlage dieser Definition orientiert sich selbstverständlich auch die WHO an *ökonomischen* Gesichtspunkten: Aus ihrer Sicht ist Gesundheit zu genießen ein Menschenrecht, weshalb Gesundheit und umfassendes Wohlbefinden für alle Menschen möglichst kostenlos erhältlich sein sollte. Diese (schenk)ökonomische Ausrichtung²⁰ entspricht dem Allgemeinwohlkonzept des naturwissenschaftlich geprägten US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler John Kenneth Galbraith (1908-2006). Er konnte sich von Kindheit an aufgrund der Gegebenheiten und Notwendigkeiten auf dem Bauernhof seines Großvaters mit erfolversprechenden landwirtschaftlichen Vorgehensweisen vertraut machen. Nachdem er sich in seiner Doktorarbeit landwirtschaftlichen Aufgabenstellungen gewidmet hatte, gelang es ihm, als Präsidentenberater von Roosevelt bis Clinton einer der Star-Ökonomen des 20. Jahrhunderts zu werden, möglicherweise zum weltweit einflussreichsten Wirtschaftswissenschaftler sowie Politikkritiker aller Zeiten.

¹⁷ Thomas Kahl: Fundamente der globalen Gesellschaftsordnung: Die Menschenrechte und das Grundgesetz
www.imge.info/extdownloads/FundamenteDerGlobalenGesellschaftsordnung.pdf

<https://youtu.be/qnEw3aoZesA> www.youtube.com/watch?v=qnEw3aoZesA&feature=youtu.be

Thomas Kahl: Initiativen zur Unterstützung der globalen Rechtsordnung der Vereinten Nationen. Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V. in Stuttgart am 15. Oktober 2017 <https://youtu.be/0aswL5B2l-w> www.globale-ordnung.de

¹⁸ Thomas Kahl: Das Human-Relations-Management-Konzept. Die Allgemeinwohl-Organisation der Kollegialen Demokratie / Bürgerdemokratie basiert auf dem Subsidiaritätsprinzip: der Brüderlichkeit bzw. Geschwisterlichkeit www.imge.info/extdownloads/Human-Relations-Management.pdf

Peter Fürstenau: Neuere Entwicklungen der Bürokratieforschung und das Schulwesen. Ein organisations-soziologischer Beitrag. In: Zur Theorie der Schule, PZ-Veröffentlichungen. Beltz Weinheim 1969, S. 47-66.

Amitai Etzioni: Authority structure and organizational effectiveness. Administrative Science Quarterly 4 (1959), 43-67.

Amitai Etzioni: A Comparative Analysis of Complex Organizations. Glencoe, IL: Free Press. 1961

Amitai Etzioni: The Spirit of Community: Rights, Responsibilities and the Communitarian Agenda. New York: Crown Publishers, Inc. 1993.

Eugene Litwak: Models of bureaucracy which permit conflict. American Journal of Sociology 67 (1961/62), 177

¹⁹ Gesundheitsdefinition http://gesundheitsmanagement.kenline.de/html/definition_gesundheit_krankheit.htm

²⁰ Charles Eisenstein: Die Ökonomie der Verbundenheit, Wie das Geld die Welt an den Abgrund führte - und sie dennoch jetzt retten kann. Scorpio, Berlin / München 2013. (englisch: Sacred Economics – Money, Gift, and Society in the Age of Transition. 2011. Übersetzt von Nikola Winter).

Thomas Kahl: Die Weltordnung, die Naturgesetze und die menschliche Evolutionsgeschichte

<http://www.imge.info/extdownloads/DieWeltordnungDieNaturgesetzeUndDieEvolutionsgeschichte.pdf>

Die Orientierung am menschen- und grundrechtsgemäßen freiheitlich-demokratischen gesundheitlichen Handlungskonzept²¹, für das sich auch Galbraith einsetzte, ist notwendig und hilfreich, weil sie das Immunsystem aller Menschen, das auf ihren körperlichen, seelischen und geistigen Widerstandskräften gegenüber allen Krankheitserregern – mithin auch Coronaviren – beruht, zuverlässig stärkt. Allzu viele Menschen werden von ihrem Immunsystem zu wenig geschützt, weil es aufgrund von gesellschaftlichen Fehlentwicklungen und daraus sich ergebenden gravierenden Missständen diverser Art allzu sehr geschwächt worden ist.

Verursacht wurden und werden diese Fehlentwicklungen und Missstände maßgeblich von versagenden politischen Instanzen, denen es zu wenig gelang und gelingt, erfolgreich für das Allgemeinwohl (common wealth and public health) zu sorgen: Als gesellschaftlich *Privilegierte* weigern sie sich allzu oft konsequent, die Gleichberechtigung aller Menschen zu akzeptieren, Ungerechtigkeiten infrage zu stellen sowie Reformmaßnahmen zugunsten des Allgemeinwohles in die Praxis umzusetzen. Das emanzipatorische ethische und pädagogische Gebot „Adel verpflichtet zur Förderung der Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Selbststeuerung Bedürftiger“ (in diesem Sinne handelte der Schweizer Sozialreformer Johann Heinrich Pestalozzi,²² auf den Carlo Schmid 1946 in seiner Rede zu den Grundrechten und dem Grundgesetz verwies²³) scheint selbststüchtigem Streben nach Besitzstandswahrung stets zu unterliegen²⁴ – was selbstmörderische Folgen hat: Daraus ergeben sich ständige kriegerische Auseinandersetzungen, rücksichtslose Maßnahmen der Ausbeutung von Bodenschätzen und menschlichen Ressourcen, Machtmissbrauch und Menschenrechtsverletzungen diverser Art, außerdem extreme Formen von Umweltverschmutzung und menschlicher Überlastung (Burnout).²⁵

Diese Erkenntnis zur Destruktivität des im Westen vorherrschenden Demokratiekonzeptes verbreitete John Kenneth Galbraith im ersten Satz der folgenden Aussage:

„Es liegt nicht im Wesen einer Politik, die die kurzfristige Zufriedenheit der Wähler anstrebt, irgendeine unerfreuliche Entwicklung zu antizipieren oder gar voraussichtlichen Katastrophen gegenzusteuern. Eine dem [...] Desaster vorbeugende Planung [...] wird systematisch von der zufriedenen Wählermehrheit verhindert.“²⁶

²¹ Wie dementsprechend praktisch vorgegangen werden kann, wird dargestellt in Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein. Informationen zum Gesundheitskonzept der WHO.

www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf

Die Maßnahme „kooperativ *sinnvoll* arbeiten“. Jeder kann Wertvolles zum Allgemeinwohl beitragen: Arbeitslosigkeit ist überwindbar. www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeKooperativSinnvollArbeiten.pdf

Das Projekt „Unterstützung der Gesundheit durch Selbständigkeit und Selbstfürsorge“ (USS): Anregungen zum bewussten Umgang mit den Herausforderungen des Lebens von der Zeugung bis zum Übergang in das Jenseits. <http://www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/4-gesundheitsfoerderung/projekt-1-unterstuetzung-von-selbstaendigkeituss/index.html>

²² https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Heinrich_Pestalozzi

²³ Thomas Kahl: Ausführungen von Carlo Schmid (SPD) zu den Grundrechten 1946. Bestätigende Ausführungen von Willy Brandt (SPD) im Hinblick auf Friedenspolitik 1971 www.imge.info/extdownloads/AusfuehrungenVonCarloSchmidSPDZuDenGrundrechten1946.pdf

²⁴ Siehe hierzu unten den Abschnitt: 3. Mängel in den Organisationsformen des politischen Managements wirken sich auf alle gesellschaftlichen Bereiche *verheerend* aus – auf Gesundheit, Bildung, Forschung, das Rechtswesen, die Wirtschaftsordnung.

²⁵ Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf

Thomas Kahl: *Burnout* bezeichnet Organ-Funktionsstörungen, nicht eine Form von «Depression». Eine Orientierungshilfe zum Umgang mit Burnout-Symptomen, Depressionen und psychovegetativen Erschöpfungszuständen. www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf

²⁶ John Kenneth Galbraith: Die Herrschaft der Bankrotteure (Originaltitel: „The Culture of Contentment“) Hoffmann & Campe, Hamburg 1992. S. 54. <https://press.princeton.edu/titles/11002.html>

Um dem WHO-Gesundheitsverständnis gerecht werden zu können, wurden die Vorgehensweisen der *Humanistischen Psychologie und Psychotherapie* entwickelt. Diese konzentrieren sich darauf, Menschen aus Abhängigkeits-Autonomiekonflikten behutsam herauszuführen,²⁷ gemäß der Bedeutung der englischen Worte *education* und *emanzipation*: um sie zu befähigen, möglichst unabhängig und frei von äußeren Einflüssen zufrieden und glücklich leben zu können.²⁸ Alles, was dazu erforderlich und hilfreich ist, wurde gründlich erforscht und geklärt. Wo es angewendet wurde, hat es sich in der Praxis stets bestens bewährt:

Zu autonomer Selbstregulation befähigte Menschen handeln gemäß der praktischen Vernunft, die Immanuel Kants kategorischem Imperativ entspricht sowie dem freiheitlich-demokratischen Verfassungsrecht, das maßgeblich während der Epoche der Aufklärung von den Schweizer Pädagogen Jean-Jacques Rousseau und Johann Heinrich Pestalozzi entwickelt und erprobt wurde.²⁹ Geeignete Erziehungsmaßnahmen dazu wurden in den USA von dem Reformpädagogen John Dewey dargestellt. Dementsprechende gesellschaftliche Organisationsformen werden zum Beispiel als *Human-Relations-Management-Konzept* bezeichnet.³⁰ Diesem Konzept entsprechen die friedensorientierten Reformforderungen von Carl-Friedrich von Weizsäcker und die bildungsorientierten Hinweise von Georg Picht, die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur juristischen Bildung (2012)³¹, die Rechts- und Organisationsvorstellungen von Roman Herzog zur *Bürgerdemokratie*³², ferner die Aussagen von UN-Generalsekretär António Guterres anlässlich der Verleihung des Karlspreises an ihn 2019 in Aachen.³³

2. Üblicherweise werden die Psychologie und die Psychotherapie als recht „junge“ Wissenschaftsgebiete bezeichnet. Deren Ursprung wird in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts datiert, in Verbindung mit grundlegenden empirischen Forschungen, die Iwan Pawlow und Wilhelm Wundt zum Wahrnehmen, Fühlen und Lernen durchführten.

Seit die biologische Gattung *Homo sapiens* auf dem Planeten Erde existiert, interessieren sich selbstverständlich alle Menschen in erster Linie für menschliche Eigenarten und Unterschiede, ihre Fähigkeiten, ihre Gesundheit, Ernährungs-, Bekleidungs- und Wohnmöglichkeiten, vorhandene Lebensbedingungen und Umweltgegebenheiten, insbesondere auch für eigene Erfindungen und Problemlösungen, um sich und anderen angesichts auftretender Schwierigkeiten und Herausforderungen ein möglichst gutes, glückliches Leben zu ermöglichen.

Die Hauptthemen und -fragestellungen der Menschen blieben, im Wesentlichen, stets dieselben und einander gleich bzw. ähnlich – sowohl innerhalb jeder Region und Kultur als auch im

²⁷ David Riesman: Die einsame Masse. 1956 (englischer Originaltitel: *The Lonely Crowd: A Study of the Changing American Character*. 1950 https://de.wikipedia.org/wiki/David_Riesman

Franz Ruppert: *Symbiose und Autonomie. Symbiosetrauma und Liebe jenseits von Verstrickungen*. Stuttgart Klett-Cotta 2010.

²⁸ Thomas Kahl: 21 Thesen zu *Freiheit* als Grundlage von Leben, Können und Glück. Ein Beitrag zur politischen Bildung und zum Qualitätsmanagement aus naturwissenschaftlicher Sicht.

<http://www.imge.info/extdownloads/21ThesenZuFreiheitAlsGrundlageVonLebenKoennenUndGlueck.pdf>

²⁹ Thomas Kahl: Rechtsstaatliche Bildung und Forschung sichert unsere Zukunft: Sie entmachtet Rechtsextremismus und Coronaviren. www.imge.info/extdownloads/Rechtsstaatliche-Bildung-sichert-Zukunft.pdf

³⁰ Zu Literatur hierzu siehe Fußnote 18.

³¹ Wissenschaftsrat: *Perspektiven der Rechtswissenschaft in Deutschland. Situation, Analysen, Empfehlungen*. Hamburg 2012. www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2558-12.pdf

³² Roman Herzog: „Europa neu erfinden – Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie“ Siedler Verlag 2014

³³ Thomas Kahl: In Europa brauchen wir *nachhaltig-vernünftige* Politik. António Guterres konnte in seiner Karlspreis-Rede Wichtiges nur andeuten, jedoch nicht ausführlich darstellen.

www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernueftige-Politik.pdf

Rahmen allen interregionalen, interkulturellen und interreligiösen³⁴ Verständigungs- und Kooperationsbemühungen.³⁵ So verstanden, lässt sich das, was zur modernen naturwissenschaftlichen Psychologie und Psychotherapie gehört, als Weiterentwicklung des ersten, ältesten und wichtigsten Erfahrungs- und Forschungsgebietes der Menschheitsgeschichte auffassen: Aus dem menschlichen Bedürfnis, angesichts von Schwierigkeiten und Gefährdungen gut überleben zu können, ergaben sich im Laufe von Jahrtausenden alle Wissenschaften und Forschungsgebiete als Spezialgebiete der Psychologie und der Psychotherapie. Angesichts dessen formulierte der britische Psychiater Ronald D. Laing:

„Einzig Erfahrung ist evident. Erfahrung ist die einzige Evidenz. Psychologie ist der Logos der Erfahrung. Psychologie ist die Struktur der Evidenz, und deshalb ist Psychologie die Wissenschaft der Wissenschaften.“³⁶

Alles, was Menschen tun, geschieht und befindet sich stets im Zusammenhang mit ihnen selbst und ihren Lebensbedingungen. Stets ging und geht es darum, was Menschen tun und wie sich dieses auswirkt – vorteilhaft oder nachteilig, zum Wohl oder zum Schaden, als lebensspendend, zufriedenstellend oder todbringend. Deshalb richten sich die wichtigsten Fragestellungen der Psychologie und der Psychotherapie darauf, Irrtümer und Fehlverhalten zu überwinden, indem man die Ursachen dafür entdeckt und behebt.

Weltweit ging es Weisheitslehrer*innen stets darum, auch Buddha, Konfuzius, Lao Tze, Sokrates und Jesus von Nazareth. Etliche Pionierleistungen der modernen datenbasierten naturwissenschaftlichen Psychologie stammen von herausragenden Ärzt*innen, die Mängel in der üblichen ärztlichen Handlungspraxis entdeckten und sich bemühten, diese abzustellen, indem sie, als medizinische Querdenker*innen und Außenseiter*innen, neue, außergewöhnliche Vorgehensweisen entwickelten, erprobten und perfektionierten. Diese gehör(t)en insbesondere zu den Fachrichtungen Physiologie, Nerven-, Kinder-, Tier-, Pflanzen-, Bewegungs- und Ernährungs(heil)kunde.³⁷ Folglich sollten sich Politiker*innen, angesichts von Coronaviren, vor allem an Expert*innen mit einer derartigen Praxis- und Forschungsausrichtung wenden. Dort können sie fachkundige Unterstützung erhalten.

³⁴ Thomas Kahl: Das Grundrecht auf Religionsfreiheit als Fundament für interreligiösen Dialog. Fünf Orientierungshilfen, die gutes Zusammenleben erleichtern. www.youtube.com/watch?v=n2d3QBhSlrA
www.imge.info/extdownloads/DasGrundrechtAufReligionsfreiheitAlsFundamentFuerInterreligioesenDialog.pdf

³⁵ Thomas Kahl: Kunst und Toleranz. Wie gehen wir mit aktuellen Gegebenheiten und Herausforderungen um?
<https://youtu.be/j8zxx1B00Ak>

Thomas Kahl: Die Kunst, menschliche Stärken und Schwächen zu kultivieren. Der Weg vom kriegerischen Helldentum zum weltweiten Frieden. <https://youtu.be/SeMmPZURR28>
www.imge.info/extdownloads/DieKunstMenschlicheStaerkenUndSchwaechenZuKultivieren.pdf
www.youtube.com/watch?v=SeMmPZURR28&feature=youtu.be

³⁶ Ronald D. Laing: Phänomenologie der Erfahrung. Edition Suhrkamp 1969, S. 12 Siehe hierzu ferner: Die Psychologie als Grundlage aller Wissenschaften www.imge.de/die-arbeitsgrundlagen-des-instituts/die-psychologie-als-grundlage-aller-wissenschaften/index.php

³⁷ Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein. Informationen zum Gesundheitskonzept der WHO. www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf
Das Projekt „Unterstützung der Gesundheit durch Selbständigkeit und Selbstfürsorge“ (USS): Anregungen zum bewussten Umgang mit den Herausforderungen des Lebens von der Zeugung bis zum Übergang in das Jenseits. <http://www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/4-gesundheitsfoerderung/projekt-1-unterstuetzung-von-selbstaendigkeituss/index.html>

Thomas Kahl: Körpermeditation als Erdung. Ein Weg zu Selbstvertrauen und innerer Stärke. <http://www.seelische-staerke.de/downloads/koerpermeditationalserdungdruck.pdf>

Thomas Kahl: Entspannungsverfahren beruhigen Kinder auch bei Aufmerksamkeitsdefiziten und Hyperaktivität (ADS / ADHS). Heilung der Gefühle mit einem körperorientierten tiefenpsychologisch-verhaltenstherapeutischen Ansatz. www.imge.info/extdownloads/MeditationADHS.pdf

Wären die maßgeblichen Politiker*innen, angesichts der oben dargestellten Informationen, rechtzeitig zu hinreichendem Sachverstand gelangt, so hätten sie sicherlich anders gehandelt. Dann wären sie in der Lage gewesen, kristallklar zu erkennen, dass sich ihre – vermutlich gut gemeinte – überwiegend repressive, der Demokratie und den Menschen- und Grundrechten zuwiderlaufende, Corona-Management-Strategie keineswegs mit der Sorge für das Allgemeinwohl und für beste Gesundheit vereinbaren lässt. Dann hätten sie bemerken können, dass und wie geld- und machtgierige US-Pharma-, Medizintechnik- und IT-Konzerne wie Alphabet (Google), Amazon, Apple, Microsoft, Pfizer usw. den mangelhaften Sachverstand von Politiker*innen missbraucht haben und missbrauchen, um in eine unanfechtbare Monopolstellung auf dem Weltmarkt zu gelangen. Eine solche Stellung ermöglicht es ihnen, das Handeln der gesamten Weltbevölkerung manipulativ beliebig zu steuern.

3. Politiker*innen sowie staatliche Gerichtsurteile können kaum noch etwas gegen übermächtige US-Konzerne ausrichten³⁸

Das aktuelle argumentative Durcheinander und die überall auftretenden Streitigkeiten zur Sinnhaftigkeit bzw. zur Absurdität politisch verordneter Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, zeigen unübersehbar offensichtlich, wie groß der Bedarf nach umfassendem gesundheitsbezogenem Sachverstand und nach einem allgemein akzeptierten Organisationskonzept zum Schutz des Lebens³⁹ ist:

Ministerpräsident*innen, die sich, wie Armin Laschet (NRW-CDU) im Gesprächskreis bei Anne Will, als „Landesväter“ der Förderung des Allgemeinwohles verpflichtet fühlen, geraten – ganz selbstverständlich – in heftige Gefühle von Überforderung, falls sich Medizinexpert*innen unterschiedlicher Fachrichtungen keineswegs einig sind und von sich aus Informationen und Anregungen verbreiten, die Ministerpräsident*innen aufgrund ihres eigenen Sachverstandes nicht einordnen und einschätzen können.⁴⁰ Wenn man sich – wie allzu viele Abgeordnete – im Labyrinth fachlicher Detailfragen lediglich anhand des eigenen sogenannten „gesunden Menschenverstandes“ Orientierung verschaffen kann, sollte man unverzüglich von seinem Amt zurücktreten – weil man damit der Aufgabenstellung nicht gewachsen ist. Wer Überforderungs-Alarmsignale nicht hinreichend ernst nimmt, gerät allzu leicht in Krankheitszustände und auf gefährliche, möglicherweise sogar verfassungswidrige, Irrwege. So erging es Horst Seehofer (CSU) als bayrischem Ministerpräsidenten:

Horst Seehofer äußerte sich am 21. Mai 2010 in der ARD-Satiresendung „Pelzig“ zur Frage, wie er als bayrischer Ministerpräsident angesichts schwieriger Sachlagen Entscheidungen anhand seines *gesunden Menschenverstandes* treffe. In diesem Interviewgespräch wies Horst Seehofer auf höchst problematische Tatbestände hin: International agierende Pharmakonzerne und weitere Wirtschaftsunternehmen entziehen sich weitgehend politischen Einflussnahmen.

³⁸ Der folgende Textabschnitt (zu Armin Laschets (CDU) und Horst Seehofers (CSU) Position) entspricht inhaltlich dem einleitenden Textteil von: Thomas Kahl: Politiker*innen sollten sich *gründlich* mit Naturwissenschaftlichkeit und mit den Menschen- und Grundrechten auskennen. In: Thomas Kahl: Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Nur Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. S. 26 ff. www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf

³⁹ Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit. www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf

⁴⁰ Corona-Talk bei Anne Will: Presse geht mit Laschets Auftritt ins Gericht – „unwürdig“ <https://www.merkur.de/politik/laschet-corona-anne-will-ard-tv-berlin-schulen-virologen-lindner-lauterbach-lockerungen-streit-zr-13717472.html> Dass „die Presse“ derartig verurteilend mit Laschet „ins Gericht“ geht, verstößt gegen unsere Rechtsordnung. Die Presse ist dazu nicht berechtigt.

Allzu rücksichtslos verfolgen diese ihre Profitmaximierungsinteressen auf Kosten und zum Nachteil anderer. Horst Seehofer sagte in diesem Zusammenhang: **„Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“**

Angesichts dessen hält Horst Seehofer zur Unterstützung des Allgemeinwohles einen Ausgang aus der Problematik für sinnvoll, der sich schon seit Jahrhunderten als Irrweg erwiesen hat: Er folgt hier, wie weltweit nahezu alle Politiker*innen, sowohl die „linken“ als auch die „rechten“, allzu unkritisch der kommunistischen Irrlehre von Karl Marx – natürlich, ohne den Namen dieses *kapitalistischen Strategen* zu erwähnen: Praktisch einstimmig, mithin *alternativlos*, wird davon ausgegangen, dass es für das Allgemeinwohl von entscheidender Bedeutung sei, wer die Verfügungsmacht über Produktionsmittel und Kapital in den Händen halte. Damit Politiker*innen hier angemessenen Einfluss erhielten, seien – so meint(e) Horst Seehofer – die Wirtschaftsunternehmen angemessener zu besteuern.⁴¹

Das Wichtigste lässt sich *damit* nicht korrigieren: Nachweisbar verfolgen US-amerikanische Global-Player-Unternehmen wie Apple und Microsoft problematische Kundenbindungs- und Datenauswertungsstrategien, mit denen sie die gesamte IT-Branche sowie ihre Kunden zunehmend ruinieren.⁴² Sämtliche Unternehmen, ganz besonders solche mit derartiger Systemrelevanz, haben sich der optimalen Förderung des Allgemeinwohles zu widmen.⁴³ Sie sind in allgemeinwohlorientiert-gemeinnützige Unternehmen umzuwandeln oder zugunsten des Allgemeinwohles zu enteignen und der Ordnung der Vereinten Nationen zu unterstellen.

Horst Seehofer sollte berücksichtigen, dass *keineswegs* entscheidend ist, *wer* die Verfügungsmacht *hat*. Entscheidend ist generell, *wie mit Macht umgegangen wird*. Das gilt – beispielsweise auch – für den Datenschutz und alles im Bereich der Digitalisierung. Entscheidend ist, *welche Daten* erhoben und berücksichtigt werden und *mit welcher Zielausrichtung* Daten genutzt und ausgewertet werden. *Das* müsste in der Gesetzgebung zur Informationstechnologie (IT) und zum Datenschutz *menschenrechtsgemäß* umgesetzt werden. Solange das versäumt wird, insbesondere im Hinblick auf die Telematik-Infrastruktur (TI) im Gesundheitswesen, werden die Daten der Bürger*innen nicht hinreichend vor Missbrauch sowie willkürlicher Manipulation und Vernichtung geschützt.⁴⁴ Dieses Versäumnis gewährt kriminellen und kriegereischem Handeln im Internet, auch in sozialen Netzwerken wie Facebook,⁴⁵ fruchtbaren Boden. Zwangsläufig wirkt sich das *massenmörderisch* aus, auch im Rahmen derjenigen Strategie, die seitens der Politik als wirksame Maßnahme zum Schutz vor Coronaviren dargestellt wird.

⁴¹ Horst Seehofer in der ARD-Satiresendung „Pelzig“ am 21. Mai 2010:

<http://www.medialeaks.org/horst-seehofer-diejenigen-die-entscheiden-sind-nicht-gewahlt>

⁴² Thomas Kahl: Mord gelingt per Mausclick. Ein Essay zur Pädagogik, zum Selbstschutz und zur inneren Sicherheit im Internetzeitalter. www.imge.info/extdownloads/MordGelingtPerMausclick.pdf

Thomas Kahl: Menschenrechte und Digitalisierung. In der digitalen Welt lässt sich hinreichend für Verantwortung sorgen. www.imge.info/extdownloads/Menschenrechte-und-Digitalisierung.pdf

⁴³ Thomas Kahl: Die Rechtsordnung der Weltwirtschaft. Das Konzept der Vereinten Nationen.

www.imge.info/extdownloads/DieRechtsordnungDerWeltwirtschaft.pdf

Thomas Kahl: Notwendig ist eine *gemeinnützige* Wirtschaft, die für das Allgemeinwohl sorgt. Offener Brief zur Reaktion von Professor Dr. Clemens Fuest, Präsident des *ifo Instituts für Wirtschaftsforschung*, auf die päpstliche Enzyklika „Fratelli tutti“. www.imge.info/extdownloads/Notwendig-ist-eine-gemeinnuetzige-Wirtschaft.pdf

⁴⁴ Thomas Kahl: Die Telematik-Infrastruktur-Regelungen sind korrekturbedürftig. Das Informationelle Selbstbestimmungsrecht erfordert klarere Aussagen.

www.imge.info/extdownloads/TI-Regelungen-sind-korrekturbeduerftig.pdf

⁴⁵ Thomas Kahl: Ein Plädoyer für die Rehabilitation von Medizinnobelpreisträger Tim Hunt. Seine Verurteilung und Amtsenthebung sind rechtsstaatlich nicht gerechtfertigt.

www.imge.info/extdownloads/EinPlaedoyerFuerDieRehabilitationVonMedizinnobelpreistraegerTimHunt.pdf

Die bisherigen politischen Aktivitäten und Handlungsinstrumente erweisen sich als unbrauchbar, wirkungslos, überflüssig. Das betrifft sämtliche Organisations-, Informationsvermittlungs- und Beratungsinstanzen: Parlamente, Ausschüsse, Aufsichtsräte, auch Finanzämter, Steuerberater*innen, Banken, Versicherungen, Massenmedien, ökonomische Rationalisierungsprogramme etc. Alles kann ökonomisch im Hinblick auf exzellente Effizienz optimiert werden – wobei man sich fragen sollte, inwiefern das, was sich dann ergibt, noch vernünftig ist: Jegliche Einzelheiten lassen sich schnellstens sowie enorm bequem und extrem kostengünstig regeln, anhand eines einfachen Algorithmus, von nur einem einzigen PC aus.⁴⁶ Die IT-Technologie ermöglicht revolutionäre Fortschritte, Personal- und Kostensenkungen, indem sie auf der Erde das gesamte menschliche Leben in kürzester Zeit zum Erliegen bringt. Wer hätte das jemals für möglich gehalten? Derartiges ergibt sich zwangsläufig, wenn man Fachidioten (Nerds und Politiker*innen) vertraut, die nicht über eine zuverlässig abgesicherte universelle naturwissenschaftliche Allgemeinbildung verfügen.⁴⁷

4. Informationen zur Vorgeschichte und zur Funktion des *Psychologischen Instituts für Menschenrechte, Gesundheit und Entwicklung (IMGE) gemeinnützige GmbH*

Bereits in den 1880er Jahren wurde von weitsichtigen Menschen erkannt, dass die Probleme auf dem Planeten Erde nur menschenwürdig bewältigt werden können, wenn sich die Menschen *allerorts darauf einigen*, sich gemeinsam an einer global einheitlichen Rechtsordnung zu orientieren, die allen ein gutes, glückliches Leben ermöglichen kann.⁴⁸ Offensichtlich wurde die Tendenz dorthin, als 1887 vorgeschlagen wurde, alle Menschen auf der Erde sollten sich in einer gemeinsamen, einheitlichen Sprache miteinander verständigen können. Hierzu wurde *Esperanto* entwickelt.⁴⁹

⁴⁶ Thomas Kahl: Menschenrechte und Digitalisierung. In der digitalen Welt lässt sich hinreichend für Verantwortung sorgen. www.imge.info/extdownloads/Menschenrechte-und-Digitalisierung.pdf

Thomas Kahl: Mord gelingt per Mausclick. Ein Essay zur Pädagogik, zum Selbstschutz und zur inneren Sicherheit im Internetzeitalter. www.imge.info/extdownloads/MordGelingtPerMausclick.pdf

Thomas Kahl: Cyberattacken werden mörderisch. Das Ausmaß, die Hintergründe und Schritte zur Problemlösung. www.imge.info/extdownloads/CyberattackenWerdenMoerderisch.pdf

⁴⁷ Naturkunde und Naturwissenschaftlichkeit sind grundlegend, um für das Allgemeinwohl zu sorgen. <http://www.globalisierung-konstruktiv.org/naturkunde---naturwissenschaftlichkeit.html>

Thomas Kahl: Das Rezept für eine bessere Welt. Spiritualität, Politik, Wirtschaft und Bildung gehören zusammen. Das Konzept der Vereinten Nationen zur Globalisierung.

www.imge.info/extdownloads/DasRezeptFuerEineBessereWelt.pdf

Thomas Kahl: Die Grundlagen des politischen Handelns sind spirituell.

www.imge.info/extdownloads/DieGrundlagenDesPolitischenHandelnsSindSpirituell.pdf

Thomas Kahl: Beiträge zur Stärkung der Vereinten Nationen. Interdisziplinäre Strategien können die Effektivität der UNO-Arbeit verbessern. www.imge.info/extdownloads/Beitraege-zur-Staerkung-der-VN.pdf

Amitai Etzioni: The Spirit of Community: Rights, Responsibilities and the Communitarian Agenda. New York: Crown Publishers, Inc. 1993.

Eugene Litwak: Models of bureaucracy which permit conflict. American Journal of Sociology 67 (1961/62), 177

⁴⁸ Thomas Kahl: Mit den Herausforderungen der Globalisierung konstruktiv umgehen. Eine Initiative zur Unterstützung der globalen Rechtsordnung der Vereinten Nationen.

www.imge.info/extdownloads/MitDenHerausforderungenDerGlobalisierungKonstruktivUmgehen.pdf

Thomas Kahl: Konsensbewusstsein als Basis internationalen Zusammenlebens. Von der Gründung der Panuropa-Union zur freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung im global village.

www.imge.info/extdownloads/KonsensbewusstseinAlsBasisInternationalenZusammenlebens.pdf

Thomas Kahl: Das Grundrecht auf Religionsfreiheit als Fundament für interreligiösen Dialog. Fünf Orientierungshilfen, die gutes Zusammenleben erleichtern. www.youtube.com/watch?v=n2d3QBhSlrA

www.imge.info/extdownloads/DasGrundrechtAufReligionsfreiheitAlsFundamentFuerInterreligioesenDialog.pdf

⁴⁹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Esperanto>

Zur weltweiten Ergänzung und Übereinstimmung (Konsens) zwischen den westlichen und den östlichen sowie den nördlichen und den südlichen kulturellen Orientierungen auf der Erde trägt die weitgehend voneinander unabhängig entstandene, aus der Erforschung der Gegebenheiten und Gesetzmäßigkeiten der *Natur* hervorgegangene, *naturwissenschaftliche* Methodologie und Erkenntnisgewinnung zugunsten optimal am Allgemeinwohl orientierten Handelns bei. Grundlegend dafür ist die *Biologie* als die Naturwissenschaft vom *Leben in allen seinen organischen Formen*, also der physikalisch-chemischen Reaktionen und Verbindungen, die allem Lebendigen zugrunde liegen sowie von deren Dynamik (Entwicklung) hin zu den vielfältigen Eigenarten von Mineralien, Pflanzen und Tieren, auch Menschen. Zur Biologie gehört untrennbar die Umwelt (Ökologie).⁵⁰

Die experimentell-naturwissenschaftlich bzw. empirisch forschende *Psychologie* widmet sich dem Leben der biologischen Gattung *Homo sapiens*, einer speziellen Form der Säugetiere. Sie befasst sich mit dem Wahrnehmen, Erkennen, Erleben und Handeln von Menschen und mit deren Zusammenhängen untereinander auf der Grundlage körperlicher (physiologischer, biopsychologischer) Gegebenheiten und Prozesse (Dynamiken).⁵¹ Sie gehört zu den modernsten Wissenschaften und entwickelte sich etwa seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Zu ihren Pionieren zählen die Physiologen Wilhelm Wundt (1832-1920) und Iwan Pawlow (1849-1936). In den vergangenen Jahrzehnten gab es in der physiologischen Forschung, speziell in den *Neuwissenschaften*, im Hinblick auf die Nerven- und Gehirnfunktionen beeindruckende Fortschritte.⁵² Die empirisch forschende Psychologie entstand und beruht maßgeblich auf der Arbeit hervorragender Ärzt*innen und Pädagog*innen.⁵³

Aus heutiger wissenschaftslogischer (systematischer) Sicht sind *alle* Wissenschaften Teilgebiete der naturwissenschaftlichen Psychologie, denn jede wissenschaftliche Tätigkeit gehört zum menschlichen Wahrnehmen, Erkennen, Erleben und Handeln. Dementsprechend betonte der britische Psychiater und Schizophrenieforscher Ronald D. Laing:

⁵⁰ Alfred Gierer: Die Physik, das Leben und die Seele. Anspruch und Grenzen der Naturwissenschaft. Piper München 1988 (4. Aufl.). Alfred Gierer stand im Austausch mit Physikern wie Werner Heisenberg und Carl Friedrich von Weizsäcker sowie mit Verhaltensforschern wie Konrad Lorenz und diversen Philosophen. Mit der elementaren Bedeutung der *Conditio humana* als Grundlage aller wissenschaftlichen Arbeit sowie mit der naturwissenschaftlichen Humanistischen Psychologie war Alfred Gierer leider noch nicht eingehend vertraut. Darüber hinaus gehen die Arbeiten:

Wolfgang Wickler: Die Biologie der Zehn Gebote und die Natur des Menschen: Wissen und Glauben im Widerstreit. Springer 2014.

Pierre Teilhard de Chardin: Der Mensch im Kosmos. Beck München 1959.

Franz Moser: Bewusstsein in Raum und Zeit. Die Grundlagen einer holistischen Weltauffassung auf wissenschaftlicher Basis. Leykam, Graz 1989.

Moser (1929-2019) war Professor für Grundlagen der Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz.

<https://www.tugraz.at/institute/ippt/institut/news/article/nachruf-o-univ-prof-dipl-ing-dr-franz-moser/>

⁵¹ Siehe hierzu die „Instanzen der Persönlichkeit“ in: Thomas Kahl: Unzufriedenheit und Überforderung als Krankheitsursachen. Vortrag zu „Psychosomatik“. www.youtube.com/watch?v=B1KMkvxMXoc

Thomas Kahl: Das Bewusstsein als Vermittler zwischen Wollen, Denken, Fühlen und Handeln. Vortrag zu „Psychosomatik“ www.youtube.com/watch?v=wVbxjrefKVw

Thomas Kahl: Universelle Bildung und Ausbildung. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. BWV Berliner Wissenschafts-Verlag 2017, S. 272 f.

⁵² Zu den in Deutschland bekannten Forschern auf diesem Gebiet gehören Joachim Bauer (Freiburg), Moritz Helmstaedter (Frankfurt/Main), Gerald Hüther (Göttingen), Gerhard Roth (Bremen), Wolf Joachim Singer (Frankfurt/Main), Tania Singer (Leipzig)

⁵³ Thomas Kahl: Naturgesetze, Naturwissenschaft und die Fragestellungen der Psychologie. www.imge.info/arbeitsgrundlagen/3-wissenschaftliche-grundlagen-u-fragestellungen/31-naturgesetze-naturwissenschaft-psychologie/index.html

„Einzig Erfahrung ist evident. Erfahrung ist die einzige Evidenz. Psychologie ist der Logos der Erfahrung. Psychologie ist die Struktur der Evidenz, und deshalb ist Psychologie die Wissenschaft der Wissenschaften.“⁵⁴

Aus dieser wissenschaftslogischen Sicht ist selbstverständlich auch die *Rechtswissenschaft* ein Teilgebiet der Psychologie: In der Rechtswissenschaft als Naturwissenschaft geht es um das Erstellen von Regelungen (Verfahrenstechnologien), die zweckmäßig sind, um Menschen sicheres und glückliches Zusammenleben zu ermöglichen.⁵⁵ Um die dazu erforderlichen Voraussetzungen herzustellen, spielen pädagogische Maßnahmen und Befunde der Erziehungs- und Bildungswissenschaft eine herausragende Rolle: Wie kann man erfolgreich Menschen *befähigen*, gut für sich und für andere zu sorgen?⁵⁶ Hier sind außerdem die Erkenntnisse der Gesundheitswissenschaften zu berücksichtigen.⁵⁷

Seit den 1970er Jahren erarbeite ich Lösungsstrategien zur Verwirklichung der UN-Vision zum allumfassenden Schutz des Lebens auf der Erde und zur Förderung der Lebensqualität („pursuit of happiness“), gemäß der Ausrichtung der UN-Generalsekretäre Dag Hammarskjöld bis Antonio Guterres auf der Grundlage der naturwissenschaftlichen Forschungsprojekte, die seitens des Hamburger UNESCO- Instituts für Pädagogik weltweit zugunsten von Friedenserziehung, konstruktiver Konfliktbewältigung und sich gegenseitig unterstützender Kooperationsformen initiiert worden waren. Angeregt hat mich dazu insbesondere die UN-konforme Friedensausrichtung der sozialliberalen Politik von Willy Brandt (SPD) und Walter Scheel (FDP). Diese Koalitionsregierung widmete sich der Aufgabe, den sogenannten „Ost-West-Konflikt,“ der sich im „Kalten Krieg“ zeigte, möglichst schnell zu überwinden und zur Vereinigung der Bundesrepublik Deutschland (west) mit der Deutschen Demokratische Republik (ost) beizutragen.

Das Psychologische Institut für Menschenrechte, Gesundheit und Entwicklung (IMGE) gemeinnützige GmbH habe ich 2012 als Nachfolge-Institut des Starnberger Max-Planck-Instituts zur Erforschung der Lebensbedingungen der wissenschaftlich-technischen Welt (Carl- Friedrich von Weizsäcker 1970-1980) gegründet. Als unabhängiger Think Tank und Supervisions- einrichtung dient es vor allem der Stärkung der Wirksamkeit der Organisationen der Vereinten Nationen und der Einleitung dringend erforderlicher Reformmaßnahmen – im Sinne der Intentionen von Roman Herzogs „Ruck-Rede“ (1997).⁵⁸ Zusätzliche Informationen dazu enthalten

⁵⁴ Ronald D. Laing: Phänomenologie der Erfahrung. Edition Suhrkamp 1969, S. 12.

⁵⁵ Wissenschaftsrat: Perspektiven der Rechtswissenschaft in Deutschland. Situation, Analysen, Empfehlungen. Hamburg 2012. www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2558-12.pdf

Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. BWV Berliner Wissenschafts-Verlag 2017, Abschnitt 1.2.3 „Die Position der Rechtswissenschaft in der *modernen* Ordnung der Wissenschaften.“

⁵⁶ Thomas Kahl: Was gehört zu menschenwürdigem Leben - was erschwert es?

www.youtube.com/watch?v=C2YlaTm57mQ

⁵⁷ Klaus Hurrelmann, Oliver Razum (Hrsg.): Handbuch Gesundheitswissenschaften Beltz Juventa, Weinheim 6. Aufl. 2016. https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Hurrelmann

Klaus Hurrelmann, Matthias Richter, Theodor Klotz, Stephanie Stock. (Hg.): Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien. Hogrefe, 5. Auflage 2018
Zur WHO-Gesundheitsdefinition gehört die interaktionistische multilaterale (kybernetische) Wirkungsforschung. Dieser gegenüber lässt die übliche Forschungsmethodologie der *schulmedizinischen Effektforschung* bei der Entwicklung von Medikamenten und Behandlungsstrategien sowie bei der Prüfung von deren Wirksamkeit und Nutzen *gravierende Defizite* erkennen. Das gilt unter anderem auch im Hinblick auf den angeblichen „Goldstandard“-Wert randomisierter kontrollierter (RCT)-Studien:

https://de.wikipedia.org/wiki/Randomisierte_kontrollierte_Studie Siehe hierzu auch:

Thomas Kahl: Was ist „evidenzbasierter Pluralismus“ im Rahmen der Psychotherapie-Ausbildung?

<http://www.imge.info/extdownloads/Was-ist-evidenzbasierter-Pluralismus.pdf>

⁵⁸ Berliner Rede 1997 von Bundespräsident Roman Herzog. Hotel Adlon, Berlin, 26. April 1997. Aufbruch ins 21. Jahrhundert

http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1997/04/19970426_Rede.html

© Thomas Kahl: Coronaviren helfen uns zu erkennen, was Demokratie ist und was Leben *lebenswert* macht.
IMGE-Publikationen FB 1: Politik-Management 2021. www.imge.info

der IMGE-Flyer www.imge.info/extdownloads/IMGEFlyer.pdf sowie das Internet-Portal
www.globalisierung-konstruktiv.org

Thomas Kahl: Beiträge zur Stärkung der Vereinten Nationen. Interdisziplinäre Strategien können die Effektivität der UNO-Arbeit verbessern. www.imge.info/extdownloads/Beitraege-zur-Staerkung-der-VN.pdf